

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 3.11.2021 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal bei von Herz Jesu

Anwesend: Alberti, Birkner, Bühler, Einspanier, Geiger-Rabe, Hayungs, Heimsaat, Mertz (Gast), Rosenbach, Rühle, Wollschläger, Zabel (Gast). Entschuldigt: Schlüter.

0. Geistliches Wort: Stefan Wollschläger

1. Pfarreirat

- Am 2.10.2021 fand ein Fahrradkorso zu den Kirchen unserer Pfarrei statt. Es nahmen zwischen 16 und 26 Fahrern teil. An den Kirchen wurden Informationen zu den Gemeinden gegeben. Am Ende stand eine Kaffeeeinladung in St. Annen.
-
- Es ist ein zusätzliches Gottesdienstangebot durch Gottesdienstbeauftragte geplant: Einmal im Monat Gestaltung einer Komplet in den Gemeinden im Wechsel.
-
- Weihnachtsmessen finden unter der 3-G-Regelung statt. (Schulpflichtige Kinder und Jugendliche gelten in der Schulzeit und über die Weihnachtstage als getestet. Sie müssen den Schülerschein vorlegen.) Unter dieser Bedingung sind volle Kirchen ohne Abstand möglich. Die Maskenpflicht bleibt. Unter der Maske darf gesungen werden. Es sind **jeweils 2 Ordner nötig!** In der Vorabendmesse am 25. 12. 18.00 in St. Otto gilt die 3-G-Regelung nicht. Dann muss zusätzlich zur Maskenpflicht Abstand gewahrt werden.
- Krippenspiele sollen möglichst draußen stattfinden.
-
- Kollektenkörbe können wieder durchgereicht werden, das Gotteslob liegt aus.
-
- In Zukunft sollen die Zeiten der Sonntagsmessen insofern an die Zahl der Priester angepasst werden, als in je zwei Kirchen alle (vier) Messen von demselben Priester durchführbar sein müssen.

2. Berichte aus den Ausschüssen

a) Geistliches Leben

Der Ausschuss hat einen ersten interaktiven Gesprächsabend zu einem der Themen des Synodalen Weges vorbereitet. Thema: „Die Rolle der Frau in der Katholischen Kirche“. Referentinnen sind: Prof. Dr. Claudia Nothelle, Nina Achminow und Claudia Sperlich. Die Moderatorin ist Gabriela Fütterer.

Datum: Sonntag, 28.11.2021, 19-21:30 Uhr, Johannes-Tews-Grundschule, Wasgenstr. 50, 14129 Berlin.

In St. Otto wird am Donnerstag, dem 11.11., um 17 Uhr eine St.-Martins-Feier im Garten und ein anschließender Laternenumzug um das Karrée von St. Otto stattfinden. Ein Blechbläserquartett und ein Pferd sind bestellt. Die Kita St. Otto ist beteiligt. Frau Rosenbach bereitet die Aktion vor.

Der Lebendige Adventskalender ist in Planung. Die Anfrage, ob einige Termine an die evangelischen Gemeinden vergeben werden sollen, wird allgemein bejaht. Die Termine sollen mit Masken und mit Abstand stattfinden.

b) Kinder, Jugend & Familie

Die RKJW fand statt.

Die Erstkommunionvorbereitung hat begonnen.
Der neue Firmkurs hat begonnen. In diesem Zusammenhang fand eine Jugendmesse „Praise&Pray“ unter Beteiligung von Pfr. Kotzur statt.
Die Kinderkirche stellt sich neu auf.
Am 1.11. gab es einen Schülervormittag in Herz Jesu.
Am 6.1., dem nächsten schulfreien Feiertag, wird die Sternsingeraktion durchgeführt.
Für Heiligabend werden Krippenspiele vorbereitet.

Netzwerktreffen Kinder/Jugend/Familie, St. Otto:
Es fand am 19. September statt. Dort entstanden folgende Ideen:
- ein Pilgerweg
- ein Netzwerk für ältere Jugendliche/junge Erwachsene nach dem Studium
- ein regelmäßiges Sonntagscafé nach der Messe um 11 Uhr in St. Otto (fand schon statt).
- Die Jugend wünscht sich eine klarere Regelung gegenüber dem lärmenden Nachbarn von St. Otto. Sie werden ermutigt, die rechtlichen Handlungsspielräume einzuhalten und auszuschöpfen.

St. Martin, experimentell, ist für den 11.11. zwischen 16 und 18 Uhr zwischen Herz Jesu und der Paulus-Gemeinde geplant, eine Art Stadtrallye mit der Martinsgeschichte. Frau Birkner und Herr Kaufhold sind beteiligt. Das Pfarrbüro sorgt für Martinsgebäck für beide St.-Martins-Veranstaltungen.

3. Bericht aus dem KV

Die Orgeln werden im Rahmen der regelmäßigen Wartung repariert.
Das Pfarrhaus Herz Jesu wird derzeit für die Renovierung freigeräumt. Das Büro zieht nach St. Annen. Die Bauphase dauert ca. 1 ½ Jahre. Die Kirche bleibt geöffnet. Dem Bauausschuss gehören die Herren Haß, Saurbier, Wilhelm und Matschke an. Gesucht wird jemand aus Herz Jesu, der sich mit dem Trockenbau auskennt.
Das Gemeindeleben während der Bauphase soll speziell gefördert werden und erhalten bleiben.

Für die Beschaffung von angemessenen Musikanlagen unserer Kirchen wird zusätzlich zu dem ersten, von Herrn Kaufhold eingeholten, ein zweites Angebot benötigt. Frau Bühler und Frau Rosenbach wollen helfen.

4. Synodaler Weg

- Eine Sonderausgabe des Gemeindeblatts „Doppelfenster“ zu Themen von Maria 2.0 und des Synodalen Weges erschien in hoher Auflage als Printmedium. Gemäß dem Beschluss der letzten Gemeinderatssitzung sollte die Veröffentlichung dieser Ausgabe in digitaler Form nur unter der Bedingung erfolgen, dass die Artikel nicht mit den Namen der Autorinnen und Autoren versehen werden.
Dagegen regte sich der Widerstand zahlreicher Autoren (16), die ihre Namensnennung wünschten.
Dadurch entstand eine neue Sachlage, die eine erneute Abstimmung nahelegte.
Antrag 1: Die Printausgabe bleibt die einzige Form der Veröffentlichung. Es erfolgt keine digitale Ausgabe: 2 Stimmen ja.
Antrag 2: Zusätzlich zur gedruckten soll es eine digitale Ausgabe geben. Diese soll auf der Website unserer Gemeinden veröffentlicht werden. Die Artikel

sollen entweder mit den Namen der Autoren oder mit „NN“ unterzeichnet werden. Die Autorinnen und Autoren werden vorher gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung, mit ihrer Namensnennung oder mit „NN“ einverstanden sind:
4 Stimmen ja.

3 Enthaltungen.

Ergebnis: Das Anliegen von Antrag 2 wird durchgeführt.

Das Sprecherteam des Gemeinderats erstellt eine Formulierung, mit der die Leser der Online-Ausgabe über die Gründe für mögliche Beiträge ohne Namensnennung informiert werden, sodass diese nicht in einem schlechten Licht dastehen (als vermeintlich anonyme Leserbriefe).

- Die Informationsveranstaltung zum Synodalen Weg (28.11.21, 19:00) wurde vom Ausschuss „Geistliches Leben“ geplant. Siehe oben.

5. Verschiedenes

- Boni-Bus: Über die Nutzung muss man sich innerhalb der Pfarrei verständigen.
- Fahrrad- Rikscha: Sie steht bisher nur den Bewohnern der Grüber-Häuser zur Verfügung, weil sie von diesen geleast wurde.

Protokoll: Ute Rosenbach, 4.11.2021